



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCCXLVI. 446. Joh. Hermann. Der Jesum beständig liebende Christ. Im  
Th. Wie schön leuchtet der &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)



deinen wunden :; Laß mich  
da eingeschlossen seyn, Und  
bliben alle stunden Dir ist  
ja, o du Gottes lahn, All mei-  
ne schuld am kreuz's stamm,  
Zu tragen aufgebund'n.

14. Diß stellst du deinem  
Vater für, Daß er sein herze  
lencke :; Daß er sich gnädig  
kehr zu mir, Nicht meiner  
sünden dencke : Und wegen  
dieser straff und last, Die du  
auf dich genommen hast, In's  
meer sie alle sencke.

15. Hierauf will ich zu jeder-  
zeit Mit ernst und sorgfalt  
meiden :; All böse lust und  
eitelkeit, Und lieber alles lei-  
den, Dann daß ich sünd aus  
vorsag thu. Ach HErr, gib  
du stets krafft darzu, Bis ich  
von hier werd scheiden.

CCCCXLVI. 446.

Joh Hermann.

Der Jesum beständig liebende Christ.  
Im Th. Wie schön leuchtet der x.  
**I**esu, Jesu, Gottes  
sohn, Mein bruder,  
freund und gnaden-thron,  
Ein fürbild wahrer liebe :;  
Du hast zu erst geliebet mich,  
Daß ich, o Jesu, liebe dich,  
In deinem wort mich übe :  
Sehnlich Lieb ich Dich im  
herzen, Laß mich schmerzen

Oder leiden, Nicht von dei-  
ner liebe scheiden.

2. Dann diß allein erfreuet  
mich, Zu lieben, o mein Je-  
su, dich, Wann ich nur, wie  
ich wolte :; So völlig konte  
lieben dich, Und als dein  
wort geheissen mich, Daß ich  
dich lieben solte, Drum mir,  
Von dir, Deine gute In's  
gemüthe Laß her fließen, So  
wird sich die lieb ergießen.

3. Durch deine krafft treiff ich  
das ziel, Daß ich, so viel ich  
soll und will, Ich herzlich  
lieb gewinne :; Daß auf der  
ganzen weiten welt, Pracht,  
mollust freude, ehr und geld,  
Wann ich mich recht bestim-  
ne, Ohn dich Böllig Nicht  
kan laben, Mag ich haben  
Deine liebe, Die erhält, wann  
alles trübe.

4. Dann wer d'ich liebt, den  
liebest du, Schaffst seinem  
herzen fried und ruh, Er  
freuest sein gewissen :; Es geh  
ihm wie es woll auf erd, Ob  
ihn auch gleich das kreuz ver-  
zehrt, Soll er doch dein ge-  
niessen, Ewig, Herrlich,  
Nach dem leyde Gross freu-  
de Wieder finden ; All  
trauren muß verschwinden.

f. Rein



1. Kein ohr hat jemals diß  
gehört, Kein mensch gesehen  
noch gelehrt, Es kans nie-  
mand beschreiben :: Was  
denen dort vor herrlichkeit  
Bey dir und von dir ist be-  
reit, Die in der liebe bleiben.  
Gründlich Laßt sich Nicht er-  
reichen, Noch vergleichen  
Den welt-schätzen, Was  
alsdann uns wird ergötzen.  
6. Drum laß ich billig diß  
allein, O Jesu, meine sorge  
seyn, Daß ich dich herzlich  
liebe :: Daß ich in dem was  
dir gefällt, Und mir dein kla-  
res wort vermeldt, Aus liebe  
mich stets übe : Bis ich End-  
lich Wird abscheiden, Und  
mit freud'n Zu dir kommen,  
Aller trübsal gang entnohen.  
7. Da werd ich deine süßig-  
keit. Das himmlisch manna  
allezeit In reiner liebe schme-  
cken :: Und sehn dein liebeich  
angesicht Mit unverwand-  
tem augen-licht, Ohn alle  
furcht und schrecken. Reich-  
lich Wird ich Seyn erqui-  
cket, Und geschmücket, Für  
dein'm throne, Mit der schö-  
nen himmels-frone.

CCCCXLVII. 447.

Das Kyrie, magne Deus, zur Heil-  
Dreysinigkeitt.

**G** Vatter, allmächtiger  
Gott, Zu dir schreyen  
wir in der noth : Durch dein  
groß barmherzigkeit. Er-  
barin dich über uns.

2. Christe, wollst uns erhö-  
ren, Für uns bist du geboh-  
ren Von Maria. Erbarm  
dich über uns.

3. Vergib uns all unsre sün-  
de, Hilff uns in der letzten  
stunde : Für uns bist du ge-  
storben. Erbarm dich über  
uns.

4. O heilger geist, wollst uns  
geben, Dich allzeit herzlich zu  
lieben. Und nach deinem wil-  
len zu leben. Erbarm dich  
über uns.

CCCCXLVIII. 448.

M. Mich. Schirmer.

Um die gnadenvolle Wirkung des  
h. Geistes.

Am Th. Wie schön leuchtet der 10.

**G** Heilger Geist, lehr bey  
uns ein, Und laß uns  
deine wohnung seyn ! O  
komm, du herzens-sonne ::  
Du himmels licht, laß deinen  
schein Bey uns und in uns  
kräftig seyn Zu steter freud  
und wonne : Daß wir In dir  
Recht zu leben Uns ergeben,  
Und mit baten Oftt deshal-  
ben für dich treten.

293

2 Sib